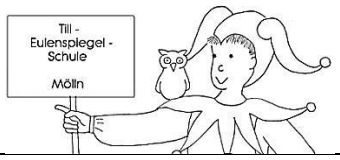
Till-Eulenspiegel-Schule
Grundschule



Schwerpunkte des Besuchs von Ferdinand („Ferdi“) als Angebot der Schulsozialarbeit in der Eingangsklasse

Ursprünglich nach dem Konzept von Petermann/Petermann („Verhaltenstraining für die Grundschule“) haben sich folgende, stark modifizierte Schwerpunkte für die Arbeit in den Eingangsklassen ergeben.

- Kennenlernen von „Ferdi“ und Spiel „Ferdi versteckt sich“ mit dem Ziel des spielerischen Einübens von Regeln und Feedbackkultur; Welche Regeln habt Ihr in der Klasse?
- Umgang mit Gefühlen; Welche Gefühle kennst Du?
  Thematisierung der Grundgefühle – welche Gefühle kommen in der Schule vor?
  Pantomime zum Thema Gefühle
- Der Drache „Ärger“ Umgang mit Wut und Auseinandersetzungen/Streit
- Einführung der „Stopp-Regel“ – „Wenn es mir zu viel wird…“
- Was kannst Du tun, wenn… - gemeinsame Erarbeitung von Lösungsstrategien
- 3-schrittige Ärgermitteilung („SÄM“)
- Stressfresser
- (…)

Manchmal ergeben sich in der Klasse/Gemeinschaft Situationen oder Umstände die eine Anpassung oder Veränderung des Vorgehens zur Folge haben. Bestenfalls erarbeitet die Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit der Klassenlehrkraft/Team die wesentlichen Schwerpunkte für den Besuch von Ferdi. Für den zeitlichen Umfang sind ca. 10 Unterrichtsstunden einzuplanen.
Grundsätzlich liegen den Stunden folgende Annahmen zu Grunde:

- Soziales Lernen ist lern- und einübbar
- gemeinsame Regeln sind Grundvoraussetzung für ein faires Miteinander und geben den festen Handlungsrahmen der Klassen-/Schulgemeinschaft vor („Jeder hat das Recht, gerne zur Schule zu gehen“!)